

financières desdits services, à partir de l'année budgétaire 1984.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates  
Déclaration du Conseil fédéral*

Le Conseil fédéral propose de classer le postulat.

*Abgeschrieben – Classé*

83.520

### **Postulat Stappung**

#### **Wagonsfabrik Schlieren. Kauf durch die SBB**

#### **Fabrique de wagons de Schlieren.**

#### **Rachat par les CFF**

*Wortlauf des Postulates vom 23. Juni 1983*

Für die Unterbringung und den Unterhalt des Rollmaterials aus der S-Bahn fehlen im Raume Zürich Depots und Werkstätten. Der Bundesrat wird daher eingeladen, den Kauf der Wagonsfabrik Schlieren, oder mindestens eines Teils des Areal, zu prüfen.

*Texte du postulat du 23 juin 1983*

Dans la région de Zurich, les CFF manquent de dépôts et d'ateliers pour abriter et entretenir le matériel roulant du réseau express de l'agglomération zurichoise. Le Conseil fédéral est donc invité à examiner l'acquisition de la fabrique de wagons de Schlieren ou au moins d'une partie de celle-ci.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Affolter, Ammann-St. Gallen, Bäumlín, Bircher, Borel, Bratschi, Braunschweig, Bundi, Chopard, Christinat, Deneys, Egli, Euler, Ganz, Gerwig, Hubacher, Leuenberger, Loetscher, Longet, Mauch, Meier Werner, Meizoz, Morel, Morf, Müller-Bern, Nauer, Neukomm, Ott, Pitteloud, Reimann, Reiniger, Renschler, Robbiani, Rothen, Rubi, Ruffy, Schmid, Uchtenhagen, Weber-Arbon, Zehnder, Ziegler-Genf (41)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Die Depots sowie die Unterhaltsanlagen der SBB in der Region Zürich sind voll ausgelastet. Die Anforderungen der künftigen S-Bahn sind nicht abgedeckt. Bei den Hauptwerkstätten der SBB in Zürich besteht keine Erweiterungsmöglichkeit. Das Areal der Wagonsfabrik Schlieren ist bahnseits maximal erschlossen. Die bestehenden Bahnen und Einrichtungen sind für den Unterhalt von Rollmaterial bestens geeignet. Das Fabrikareal wird bereits heute von der Eigentümerin nur noch teilweise genutzt. Durch den Kauf der Wagonsfabrik, oder mindestens eines Teils davon, könnte den Bedürfnissen der SBB Rechnung getragen werden. Der Region würden zudem wenigstens ein Teil der mit der vorgesehenen Schliessung der Wagonsfabrik gefährdeten 740 Arbeitsplätze erhalten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates  
Rapport écrit du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überweisen – Transmis*

83.318

### **Postulat Ott**

#### **Parlamentsreform – Réforme du Parlement**

*Wortlaut des Postulates vom 2. Februar 1983*

Die derzeit im Gang befindliche Arbeit der Parlamentsreform bezweckt, die Funktionsfähigkeit des schweizerischen Milizparlamentes und dadurch das Milizparlament als solches zu erhalten. Dazu sind Vorstellungen über die Grössenordnung der notwendigen finanziellen Aufwendungen erforderlich. Der Bundesrat wird eingeladen, als Arbeitsgrundlage zu Händen des Parlamentes folgenden Kostenvergleich zu erstellen:

– Wie hoch wären die Aufwendungen für ein schweizerisches Berufsparlament?

– Wie hoch wären demgegenüber die Aufwendungen für ein schweizerisches Milizparlament, das aber mit denselben Parlamentsdiensten ausgestattet ist wie das Berufsparlament einer vergleichbaren Demokratie?

*Texte du postulat du 2 février 1983*

La réforme du Parlement, actuellement en cours, vise à améliorer la capacité de fonctionnement de l'Assemblée fédérale et, par là, à sauvegarder son caractère de Parlement de milice. Dans ce but, il importe de connaître l'ordre de grandeur des dépenses qui seront nécessaires. Le Conseil fédéral est prié de présenter au Parlement à titre de documents de travail la comparaison de coûts suivante:

– A combien s'élèveraient les dépenses de fonctionnement d'un Parlement professionnel?

– A combien s'élèveraient ces mêmes dépenses pour un Parlement de milice qui serait doté de tous les services dont dispose un Parlement professionnel dans une démocratie comparable à la nôtre?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Borel, Bratschi, Braunschweig, Christinat, Deneys, Eggenberg-Thun, Gloor, Jaggi, Loetscher, Meier Werner, Muheim, Nauer, Neukomm, Vannay, Wagner, Zehnder, Ziegler-Genf (17)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

1. Der vor zehn Jahren vom Parlament abgelehnte Gedanke eines schweizerischen Berufsparlamentes soll hier nicht wieder aufgegriffen werden! Hingegen erscheint die hier angeregte Vergleichsmöglichkeit der Kosten als unerlässlich, wenn die Parlamentsreform so zu Ende geführt werden soll, wie sie ursprünglich gemeint war. Vergleiche dazu etwa die Feststellung im Postulat Binder vom 2. Oktober 1973 (welches seinerzeit die Parlamentsreform auslöste): «...dass wir unausweichlich dem Berufsparlament zusteuern, wenn wir nicht endlich die Kraft aufbringen, eine weitreichende und fundamentale Parlamentsreform einzuleiten.» Das gleiche Postulat verlangte auch nach «internationalen Quervergleichen».

2. Es geht hier nicht so sehr um genaue Zahlen, als um das Sichtbarmachen von Grössenordnungen der notwendigen Infrastruktur von Parlamenten. Als Berechnungsgrundlage kommen die Verhältnisse in vergleichbaren westlichen Demokratien (wie z. B. Österreich, BRD, Niederlande, skandinavische Staaten) in Betracht.

3. Obschon die Reform eine parlamentsinterne Angelegenheit ist, kommt doch der Bundesrat (bzw. die Bundeskanzlei) als Adressat des Postulats in Frage, da es ja hier lediglich um die Beschaffung von Grundlagenmaterial geht. Auch bei den früheren parlamentarischen Vorstössen zur Parlamentsreform war meistens der Bundesrat Adressat (vergleiche Bericht «Zukunft des Parlamentes»).

## **Postulat Stappung Wagonsfabrik Schlieren. Kauf durch die SBB**

## **Postulat Stappung Fabrique de wagons de Schlieren. Rachat par les CFF**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1983
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	83.520
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1983 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1516-1516
Page	
Pagina	
Ref. No	20 011 853

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.